

ÖAV BUNDESALPINREFERAT und ALPINREFERERAT KÄRNTEN

Tourenführer Fortbildung und Nachbericht zum Update **Stop or go** am Zederhaus v

Update STOP OR GO - Zederhaus, Lungau, Salzburg vom 22. - 24. 1.2016

Das erste Mal veranstaltete der Landesverband Kärnten ein Update für STOP OR GO im Rahmen des Ausbildungsprogramms diese Weiterbildung.

Eigentlich geplant in Kötschach/Mauthen wurde diese Weiterbildung aufgrund von Schneemangel nach Zederhaus verlegt um wenigstens die grundlegenden Dinge im Gelände zu üben.

FREITAG:

Am Freitag ging es nach einem kurzen Kennenlernen auch schon los. Tourenplanung nach STOP OR GO. Die Tour wurde nach den Kriterien von Lawinenwarnstufe, Gelände und Exposition ausgesucht. Während der Tour wurde in der Praxis getestet ob das Kartenstudium und die Planung zutreffend war. Geländeerkenntnis ist ein wesentlicher Bestandteil einer sicheren Tour. Im Aufstieg und bei der Abfahrt wurden Praxisnahe Erfahrungen ausgetauscht. Grundsätzlich eine perfekte Auffrischung für die nächsten beiden Tourentage. Der Tag fand nach einer gründlichen Nachbesprechung einen gemütlichen Ausklang.

SAMSTAG:

Da das Wetter nicht wirklich berauschend war (Schneefall und starker Wind) wurde der Vormittag dazu genutzt, STOP OR GO in allen Facetten durchzukauen. Auch hier wurde in Regens Diskussionen persönliche Erfahrungsberichte ausgetauscht. Zusätzlich wurde auch noch das Modul NOTFALL LAWINE durchgenommen um auch hier wieder auf dem neuesten Stand zu sein.

Laut Wetterbericht sollte das Wetter am Nachmittag ein wenig besser werden deshalb wurde die Ausbildung nun Praxisnah getestet in Form von ausgiebiger Piepssuche und Schneeprofilen.

Der Abend wurde dazu genutzt die gesammelten Erfahrungswerte der bisherigen Ausbildung in die Tourenplanung für Sonntag einfließen zu lassen. Fündig würden wir auf der Tauernnordseite nahe Flachauwinkl.

SONNTAG:

Der Wettergott hatte Recht. Die Sonne schien von der Früh weg und wir machten uns auf den Weg zum Tauerntunnel Nordportal. Als Tour wurde am Vortag das Schilcheck auserkoren. Im Aufstieg wurden auch sonst vernachlässigte Themen wie Spuranlage und Tempo ausgiebig besprochen. Man konnte doch bei dieser Tour die eigene Disziplin testen. Der perfekte Abschluss dieser Tour war die Abfahrt in 30 cm Neuschnee den es am Vortag geschneit hat. Deshalb erwähnenswert weil es für die meisten Teilnehmer dieses Kurses der erste Pulverschnee in diesem doch sehr schneekargen Winter.

FAZIT:

Als Auffrischung perfekt. Bitte öfters veranstalten!! Reine Ausbildungskurse dauern in der Regel länger und sind auch umfangreicher weil mehr Zeit zur Verfügung steht.

Bericht: Boris Mikulan, Alpinreferenten der Sektion Steinneke, **Bilder: Georg Winkler**
(Landesalpinreferent Kärnten)